



## Details zur Bestattung

### Trauergespräch vor der kirchlichen Bestattung

Wird nach einem Todesfall eine kirchliche Bestattung gewünscht, nehmen die Angehörigen direkt oder über das Bestattungsunternehmen Kontakt mit dem zuständigen Pfarramt auf, um ein Gespräch mit dem Pfarrer zu vereinbaren. Dieses Gespräch, das zu Hause oder im Pfarramt stattfinden kann, dient als Vorbereitung der kirchlichen Bestattung.

Die Erfahrungen von Gemeindepfarrern, aber auch von Angehörigen zeigen, dass die persönliche Beteiligung an der Gestaltung der Trauerfeier ein guter Weg des Abschiednehmens sein kann. Die Angehörigen können zu einer persönlichen Gestaltung der Trauerfeier beitragen, indem sie sich beispielsweise überlegen: Welche Stationen des Lebenswegs sollten im Lebenslauf zur Sprache kommen, damit die Trauergäste diesen Weg gedanklich mitgehen können? Wäre es denkbar, dass Angehörige den Lebenslauf selbst vortragen?

Nicht immer hat die Gemeindepfarrerin oder der Gemeindepfarrer die oder den Verstorbenen persönlich gekannt. Ein Foto aus neuerer Zeit hilft, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Auch ein Bibelvers, der ihn oder sie im Leben begleitet hat (Taufspruch, Konfirmationsspruch, Trauspruch o. a.), ein Sinnspruch oder das Lieblingsbild bringen die oder den Verstorbenen näher. Solche Erinnerungsstücke eignen sich auch gut für die Trauerpredigt. Für viele Hinterbliebene ist auch die Musik ein Trost. Gibt es Lieder oder Instrumentalstücke, die für die Verstorbenen von Bedeutung gewesen sind und die sie sich gewünscht haben oder gewünscht hätten?

Das Verlesen des Lebenslaufs, persönliche Erinnerungsstücke, ein selbst gesprochenes oder ausgewähltes Gebet, ein musikalischer Beitrag sind nur einige Beispiele dafür, was Angehörige selbst im Rahmen einer kirchlichen Trauerfeier tun können. Was jeweils als hilfreich empfunden wird, sollte im Gespräch mit der Gemeindepfarrerin oder dem Gemeindepfarrer geklärt werden. Die Trauerfeier kann aber auch ganz in die Hände des Gemeindepfarrers gelegt werden.

### Die Begleitung von Trauenden in unserer Gemeinde

Jedem Trauernden gilt das Angebot der begleitenden Seelsorge durch die Pfarrerin oder den Pfarrer seiner Gemeinde. Darüber hinaus gibt es auch in unserer Gemeinde eine so genannte Trauergruppe. Unter fachlicher Anleitung werden in gemeinsamen Gesprächen Trauererfahrungen bearbeitet. Wer an dieser Gruppe interessiert ist, kann den Kontakt über das Pfarramt herstellen.

Unsere Gemeinde gedenkt ihrer Toten wenn möglich, am Sonntag nach der Beerdigung im Gemeindegottesdienst, und am Ende des Kirchenjahres am Ewigkeitssonntag. Zu diesen Gottesdiensten sind die Hinterbliebenen herzlich eingeladen.

